

# Blaulicht



## Infomagazin der FFW Reichenborn



**Rettungskette  
Forst,  
wichtig für alle, die  
sich in Wald, Feld  
und Flur bewegen.**

ab Seite 1

**JHV der  
Feuerwehren der  
Großgemeinde  
Merenberg**

Seite 3



## Neue Rettungspunkteschilder im Forstamt Weilburg

**Die Schilder sollen bei der raschen Anfahrt der Rettungsfahrzeuge bei Unfällen in Wald, Feld und Flur helfen.**

In den letzten Monaten sind im Forstamt Weilburg in Wald, Feld und Flur Schilder in Erscheinung getreten, die einen sog. Rettungspunkt im Gelände markieren. Sie gehören zur Rettungskette Forst und wurden vor einigen Jahren von den Forstämtern in Zusammenarbeit mit den Rettungsleitstellen initiiert. Die Rettungspunkte liegen an markanten Stellen im Wald oder in Waldrandlage aber auch in den Ortslagen (z.B. Sportplätze, Bushaltestellen).

Die Waldarbeit ist eine der gefährlichsten und unfallträchtigsten Arbeiten. Es kommt dabei, insbesondere bei Arbeiten mit der Motorsäge, immer wieder zu schweren Unfällen. Problematisch ist zudem, dass die Unfälle häufig in schwierigen unwegbaren Gelände passieren, wo Waldwege oder öffentliche Straßen weit entfernt sind und es für die Rettungsfahrzeuge schwierig ist die Unfallstelle zu finden.

Wenn ein Unfall passiert ist, ist die Vorgehensweise nach der Rettungskette Forst dann wie folgt: Der Arbeitskollege leistet dem Verunfallten zunächst „Erste Hilfe“, danach setzt er den Rettungsruf an die Leitstelle ab und nennt dieser die Kennziffer des nächst gelegenen Rettungspunktes den die Rettungsfahrzeuge dann anfahren. Danach ruft er einen weiteren Helfer an, der den Rettungsdienst am Rettungspunkt abholt und zum Verunfallten zu lotst. Bei diesem kann es sich um den zuständigen Förster, einem anderen Mitarbeiter des Forstamtes oder eine Person handeln, die die hierzu erforderliche Ortskenntnis besitzt. Durch diese Praxis kann der Ersthelfer beim Verunfallten bleiben und diesen weiter betreuen. Entscheidend ist, dass Zeit bis der Rettungsdienst eintrifft so erheblich reduziert werden konnte was im Einzelfall lebensrettende Bedeutung erlangen kann.





In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaft an der Uni Gießen wurden alle 102 Rettungspunkte des Forstamtes Weilburg in einer Gesamtübersichtskarte

und in einzelnen Revierkarten georeferenziert nach den Gauß-Krüger Koordinaten erfasst. Die Karten liegen den Leitstellen vor und könnten im Bedarfsfall auch nach GPS angefahren werden.

Aber nicht nur die Mitarbeiter des Landesbetriebes HESSEN-FORST sollen von der Rettungspunktbeschilderung profitieren. Alle die in Wald, Feld und Flur arbeiten wie z.B. Brennholzelbstwerber und Landwirte aber auch Erholungssuchende, Freizeitreiter, Mountainbiker und Wanderer können die Rettungspunkte bzw. die Rettungskette nutzen. Unter der jeweiligen örtlichen Vorwahl des Standorts der Leitstellen und der Rufnummer 19222 erreichen Sie mit dem Handy die zuständige Leitstelle und können dieser die zwei bis dreistelligen Rettungspunktkennziffer durchgeben. Hier die Rettungspunkte für den Bereich Großgemeinde Merenberg:

<b>Rettungspunkte Revier 236 Merenberg</b>				
Rettungspunkt- nummer	für Revier	nächster Ort	Anfahrtsweg	Bezeichnung des Rettungspunktes
53 111	235/236/237	Barig- Selbenhausen	L 3370	Wertstoffhof
53 113	236	Barig- Selbenhausen	K 451	Forsthaus Barig
53 114	235/236	Barig- Selbenhausen	L 3453	Steinhof
53 115	236/232	Merenberg	L 3109	Hof Hoffmann
53 116	236	Merenberg	L 3370	Fischteiche
53 119	236/233	Merenberg	L 3109	Ehemalige Müllkippe
53 123	236	Allendorf	Birlenweg	Friedhof Allendorf
53 135	233/236	Odersbach	K 490	Abfahrt Scheuernberg

Karteneinsicht für die genaue Lage der Punkte ist bei Maik Meuser möglich.

Die Rettungskette Forst darf nur in echten Notfällen in Anspruch genommen werden! Zu wünschen bleibt, dass die Bürger für den Bedarfsfall mit den Schildern vertraut werden, und dass möglichst wenige Unfälle passieren.

Vielen Dank an Herrn Müller vom Forstamt in Weilburg für die Bereitstellung der Informationen.







## Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Großgemeinde Merenberg

Am 20.03.08 fand in DGH Reichenborn die JHV der Feuerwehren der Großgemeinde Merenberg statt. Als Ehrengäste waren Landrat Manfred Michel, der stellv. Kreisbrandinspektor und Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Franz-Josef Sehr und Bürgermeister Reiner Kuhl vor Ort. Der Pressebericht steht auf [www.feuerwehr-reichenborn.de](http://www.feuerwehr-reichenborn.de) zum Download bereit. Zum stellv. Gemeindebrandinspektor wurde Lars Hoffmann aus Barig-Selbenhausen gewählt. Der bisherige stellv. GBI Manfred Jung stand nicht mehr zur Wahl.

Aus dem Ortsteil Reichenborn wurden folgende Kameraden befördert: Sebastian Bußweiler zum Feuerwehrmann, Nadine Vorländer zur Hauptfeuerwehrfrau, Steffen Schmidt zum Hauptfeuerwehrmann und Diana Meuser zur Löschmeisterin



Herzlichen  
Glückwunsch  
an alle  
beförderten  
und geehrten  
Kameraden!

### Hier noch die kommenden Termine der FFW Reichenborn:

- |              |                                |
|--------------|--------------------------------|
| So. 13.04.08 | 09:00 Uhr Knoten und Stiche    |
| Mi. 16.04.08 | 19:00 Uhr Atemschutzübung      |
| Mi. 07.05.08 | 19:00 Uhr Übung + CSA Limburg  |
| So. 11.05.08 | Grill- und Spielfest mit SF    |
| So. 25.05.08 | 09:00 Uhr Übung FwDV 3         |
| Mi. 11.06.08 | 19:00 Uhr Übung Kettensäge     |
| So. 15.06.08 | 12.00 Uhr 75 J. FFW Waldhausen |
| Do. 19.06.08 | 18:00 Uhr Atemschutzstecke     |
| So. 29.06.08 | 09:00 Uhr Übung TH-VU          |

www.feuerwehr-

reichenborn.de